

Antrag, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2013 von
Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 17.10.2013

Betreff: Feinstaub-Informationen an Betriebe auf Grazer Stadtgebiet
Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Feinstaubproblematik ist in unserer Stadt seit mehreren Jahren virulent und erfordert auch ein flexibles Handeln durch die öffentliche Hand. Ungeachtet zahlreicher unterschiedlicher Zugänge zu diesem Thema durch die einzelnen politischen Parteien, müssen jene Maßnahmen ergriffen werden, die unbürokratisch und unmittelbar umzusetzen sind. Es steht wohl außer Streit, dass im Zusammenhang mit der im Betreff bezeichneten Problemstellung auch an die Vernunft der einzelnen Verkehrsteilnehmer appelliert werden muss. In unserer Stadt werden täglich die Feinstaubwerte gemessen beziehungsweise wird auch eine Vorausschau auf die zu erwartende Feinstaubentwicklung getroffen. Unter Berücksichtigung des zu erwartenden Wetterbildes kann die Entwicklung der Feinstaubwerte oft bereits zwei bis drei Tage zuvor prognostiziert werden. In diesem Zusammenhang könnte ein zielgerichtetes Informationssystem, wie es beispielsweise in den Bereichen Hochwasserschutz und Unwetterwarnung erfolgreich angewandt wird, zur Entlastung beitragen.

Ein solches Frühwarnsystem könnte sich also wie folgt gestalten. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Graz kommuniziert die entsprechenden Feinstaubwarnungen vor allem an innerstädtische Betriebe, die auch zahlreiche Pendler beschäftigen, sowie an sämtliche weitere interessierte Betriebe und Einzelpersonen. Die Kommunikation könnte über Newsletter oder eine entsprechende Smartphone-App erfolgen. Ziel dieser Initiative soll es sein, dass Betriebe ihre Mitarbeiter an neuralgischen Tagen dazu auffordern, Fahrgemeinschaften zu bilden beziehungsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu kommen.

Ich stelle daher namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Graz wird ersucht, ein entsprechendes Benachrichtigungssystem in oben bezeichneter Angelegenheit zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen. In einem weiteren Schritt wird die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit ersucht, die in Frage kommenden Betriebe von dieser Maßnahme zu informieren beziehungsweise diese zur Teilnahme einzuladen. Begleitend soll dieses Service auch in den führenden Grazer Tageszeitungen sowie in magistratsinternen Medien beworben werden.

Dieses Service soll auch Versicherungen zur Verfügung gestellt werden, die diese Dienstleistung in weiterer Folge an ihre Versicherungsnehmer weiterleiten können. Zudem wird die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit ersucht, auch die in Frage kommenden Radiosender zu kontaktieren, damit diese bereits im Vorfeld mit Durchsagen etwaigen Feinstaubüberschreitungen wirksam begegnen können.

Da nicht alle Grazer über ein Smartphone verfügen, soll dieses Service auch als SMS-Dienst zur Verfügung gestellt werden.